

► WEAPON AND AMMUNITION

18. Juni 2026

Rheinmetall und General Atomics prüfen transatlantische Koproduktion von Vektrex zur Modernisierung der Artillerie innerhalb der NATO

Rheinmetall und General Atomics Electromagnetic Systems (GA-EMS) haben auf der Eurosatory 2026 eine Absichtserklärung unterzeichnet: Sie wollen die Möglichkeiten der kooperativen Produktion von Vektrex, einer manövrierfähigen 155-mm-Präzisionsmunition, prüfen. Vektrex erweitert die Reichweite und Wirksamkeit von Artillerieeinheiten des NATO-Bündnisses. Die Munition erfüllt zudem wachsende Anforderungen an Modernisierung, Fernkampffähigkeiten und an die Aufstockung von Munitionsvorräten.

Angesichts der steigenden internationalen Nachfrage nach industrieller Fertigung – Staaten wollen ihre

erschöpften Munitionsbestände wieder auffüllen, die Kapazitäten der Verteidigungsindustrie ausbauen und ihre Artillerieeinheiten für hochintensive Einsätze modernisieren – haben die Unternehmen die Vereinbarung geschlossen, Vektrex als kosteneffiziente Fernkampfkapazität zu prüfen. Vektrex lässt sich in bereits im Einsatz befindliche 155-mm-Artilleriesysteme mit Kaliber 39 und 52 integrieren. So ermöglicht die Präzisionsmunition eine schnelle Einbindung in die Strukturen der Streitkräfte innerhalb des Bündnisses.

Die Absichtserklärung wurde von Scott Forney, dem Präsidenten von GA-EMS, und Roman Köhne, dem CEO der Rheinmetall-Division Weapon and Ammunition, unterzeichnet. Sie baut auf den anhaltenden Investitionen von GA-EMS in die Entwicklung von Präzisionsmunition und in skalierbare Fertigung auf. Das Munitions- und Produktions-Know-how von Rheinmetall sowie die NATO-konforme Infrastruktur positionieren Vektrex für die Großserienfertigung zur Deckung des Bedarfs der Bündnis- und Partnerländer.

„Der operative Bedarf übersteigt weiterhin die Produktionskapazitäten für herkömmliche Lenkmunition“, sagte Forney. „Diese Zusammenarbeit hilft der Industrie der Bündnisstaaten, ihre Fernkampfkapazitäten auszubauen und gleichzeitig Artilleriesysteme zu nutzen, die bereits in den Streitkräften eingesetzt werden.“

Vektrex bietet manövrierfähige Schlagkraft in umkämpften und GPS-beeinträchtigten Umgebungen. Sein gleitbasiertes aerodynamisches Design erweitert die Reichweite um das Zwei- bis Dreifache gegenüber herkömmlichen



► Keyfacts

- ▷ Rheinmetall und General Atomics prüfen gemeinsame Produktion von 155-mm-Präzisionsmunition „Vektrex“
- ▷ Reichweitengesteigerte Munition lässt sich direkt in vorhandene 155-mm-Artilleriesysteme (Kaliber 39 und 52) integrieren
- ▷ Zusammenarbeit unterstützt die Wiederauffüllung der Bestände und die Interoperabilität des NATO-Bündnisses

► Kontakt

Dr. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sprecher Weapon and Ammunition
Tel.: +49 211 473 4287
jan-philipp.weisswange@rheinmetall.com

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

► Social Media

- X @Rheinmetallag
- @Rheinmetallag
- Rheinmetall
- ▶ Rheinmetall

WhatsApp



Artilleriegeschossen und reduziert gleichzeitig das Integrationsrisiko für bereits im Einsatz befindliche Artilleriesysteme. Die Munition stellt eine kostengünstigere Alternative zu taktischen Raketensystemen für Streitkräfte dar, die überlebensfähige Fernkampffähigkeit benötigen.

„Europäische und verbündete Streitkräfte benötigen Langstrecken-Schlagkraft, die sich schnell integrieren lässt, effizient skalierbar ist und durch widerstandsfähige multinationale industrielle Netzwerke nachhaltig bleibt“, sagte Köhne. „Diese Absichtserklärung ermöglicht es beiden Unternehmen, fortschrittliche Artillerietechnologien mit etablierter Fertigungsinfrastruktur in Einklang zu bringen, um sich wandelnden operativen Anforderungen gerecht zu werden.“

Die Zusammenarbeit fördert Möglichkeiten der dezentralen Koproduktion. So können Lieferketten gestärkt, Zeitpläne für die Einsatzbereitschaft beschleunigt und die industrielle Beteiligung in den Verteidigungssektoren der Verbündeten ausgeweitet werden. Da sich die militärischen Anforderungen in Richtung Feuer mit größerer Reichweite und höherem Volumen verlagern, bietet Vektrex einen skalierbaren Modernisierungsweg für bereits im Einsatz befindliche Artilleriesysteme. Dafür sind keine neuen Abschuss- oder Treibstoffinfrastrukturen oder Logistik erforderlich.

Über General Atomics Electromagnetic Systems

General Atomics Electromagnetic Systems (GA-EMS) ist eines der vier Hauptgeschäftssegmente von General Atomics und entwickelt innovative Technologien für Einsatzumgebungen von der Unterwasserwelt bis zum Weltraum. GA-EMS ist spezialisiert auf elektromagnetische Flugzeugstartsysteme (EMALS) und fortschrittliche Fangvorrichtungen (AAG), Stromerzeugung und Energiespeicherung, Weltraumsysteme, Kernspaltungsenergiesysteme sowie Spitzentechnologien zur Unterstützung von Hyperschall-, Raketenabwehr- und Laserwaffensystemen. GA-EMS bietet zudem kommerzielle Produkte und Dienstleistungen für die Bereiche Altlastensanierung, Öl und Gas sowie Kernenergie an. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.ga.com/about/ems>.

Über Rheinmetall

Die Rheinmetall AG ist ein integrierter Technologiekonzern mit Hauptsitz in Düsseldorf. Das 1889 gegründete Unternehmen ist ein führendes internationales Systemhaus der Verteidigungsindustrie und in den Dimensionen Land, Luft, See und Weltraum tätig. Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Rheinmetall-Strategie. Mit rund 34.000 Mitarbeitenden an etwa 160 Standorten weltweit ist Rheinmetall seit März 2023 im DAX 40 gelistet und erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 9,9 Mrd. Euro.